

# Historientage am Grenzbahnhof

Großveranstaltung im Rahmen der Kulturregion Bayern-Böhmen – Zeitreise in die Vergangenheit

**Bayer. Eisenstein.** Im Rahmen der Kulturregion Bayern-Böhmen 2017 veranstaltet der Naturpark Bayerischer Wald erstmals „Historientage“ am Grenzbahnhof.

Mit Fertigstellung der Bahnlinie von Plattling nach Klattau über Bayerisch Eisenstein im Jahr 1877 begann im damaligen Königreich Bayern und im Kaisertum Österreich-Ungarn eine neue Zeit der Mobilität. Die Fahrt mit der Eisenbahn kostete nur halb so viel wie die Postkutsche, war aber doppelt so schnell. Bayerisch Eisenstein entstand und rückte ins Zentrum der Geschichte. Bei den Historientagen wird die Länderbahnzeit im Übergang von der Biedermeier- zur Gründerzeit im Mittelpunkt stehen.

Am Freitag, 9. Juni, beginnt die Veranstaltung um 17 Uhr mit der



**Bis zu 120 Menschen** waren zur Länderbahnzeit am Grenzbahnhof beschäftigt. Bei den Historientagen kann man eine Zeitreise in die Vergangenheit unternehmen.  
– Foto: löf

Eröffnung einer Foto-Ausstellung von Elfriede Endl aus Hengersberg. Im Kellerlokal werden etwa 30 Fotografien vom verschwun-

denen Dorf Stadln im Böhmerwald präsentiert. Bereits ab 13 Uhr läuft ein Ferienprogramm für Kinder im Fledermauszentrum.

Am Freitagabend um 19.30 Uhr findet dann die Filmvorführung „Im Einen Alles, im All nur Eines“ statt. Der deutsch-tschechische Dokumentarfilm beleuchtet Menschen und Grenzen im Bergland zwischen Österreich und Tschechien. Der Film wird durch philosophische und poetische Zitate ergänzt. Zur Filmvorführung werden sowohl die Regisseurin Lenka Ovčáčková, als auch der Böhmerwald-Historiker Vladimír Horpeniak anwesend sein.

Am Samstag, 10. Juni, bieten verschiedene Heimatvereins- und Folklore-Gruppen aus Deutschland und Tschechien ein Nachmittagsprogramm zwischen 13.30 und 17 Uhr an. Kinder, Jugendliche und Erwachsene führen traditionelle Volkstänze auf. Es wirken unter anderem mit die Heimatvereine Frauenau und Zwiesel und auf tschechischer Seite die

neu gegründete Kindertanzgruppe „Hořeček“ aus Böhmisches Eisenstein mit eigener Musik, die Kindergruppe „Mráček“ aus Mrákov und die Folklore-Gruppe „Libín-S“ aus Prachatiz. Am Abend ab 19.30 Uhr spielen abwechselnd die „Eisensteiner Blechlawine“ und die tschechische Gruppe „Konrádyho dudácká muzika“ aus Domažlice im historischen Restaurant bei freiem Eintritt.

Der Sonntag, 11. Juni, führt dann zurück in die Länderbahnzeit und erinnert an die Biedermeier- und Gründerzeit. Es gibt Handwerkervorführungen vom Glas bis zum Steinmetz rund um den Grenzbahnhof. Außerdem sind Personen in historischen Gewändern unterwegs. Wer in traditioneller Kleidung aus dieser Zeit (ca. 1875 bis 1920) erscheinen kann, ist gerne dazu eingeladen.

Es gibt zudem Pferdekutschen- und Draisinenfahrten. Für musikalische Unterhaltung sorgt die Blaskapelle Bayerisch Eisenstein.

An diesem Tag wird die Bahnhofstraße ab Höhe Localbahnmuseum gesperrt, nur Busse und Taxis können verkehren. Empfohlen wird die Anreise zur Veranstaltung mit der Waldbahn. Die Ankunft ist immer 13 Minuten nach der vollen Stunde. Parkplätze gibt es am ehemaligen Wellenbadparkplatz, von dort geht man etwa fünf Minuten zu Fuß, oder am Ortseingang beim Fußballplatz, dort kommt die Pferdekutsche vorbei. Es ist aber auch der Fußmarsch von etwa zehn Minuten zu bewältigen. Außerdem gibt es die Parkplätze am Wanderpark in der Ortsmitte. Weitere Informationen unter [www.naturparkwelten.de](http://www.naturparkwelten.de).  
– löf